VBMB – Tagung: Ethik in der Vielfalt, Medizinische Versorgung und Behinderung

14. November 2018, Volkshaus Zürich

Abstract zum Beitrag von Dr. Heinz Rüegger, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut Neumünster, Zollikerberg

Werte als Orientierungshilfe. Zur ethischen Dimension menschlichen Lebens und Handelns“

Bei allem, was wir tun, sind wir von Werten geleitet. Werte drücken aus, was uns wichtig ist. Zum Beispiel: dass alle gleich behandelt werden; oder dass jede Person selber für sich entscheiden darf.

Oft merken wir gar nicht, wie Werte unser Handeln prägen. Denn meistens sind uns Werte unbewusst. Bis wir jemandem begegnen, der einen Wert nicht beachtet, der uns wichtig ist, oder dem ein anderer Wert wichtiger ist.

Sandra lebt in einem Jugendheim. Sie will selber über ihren Tagesablauf entscheiden (Wert: Selbstbestimmung). Sie schaut abends gerne noch lange Fernsehen. Ihr Betreuer findet, sie brauche genügend Schlaf und erlaubt Fernsehschauen nur bis abends um 10 Uhr (Wert: Fürsorge). Das gibt immer wieder Konflikte, weil unterschiedliche Werte aufeinander prallen.

Darum ist es wichtig, sich bewusst zu machen, welche Werte gelten. Gemeinsam geteilte Werte erleichtern das Zusammenleben und sind nötig für ein Miteinander, bei dem es allen wohl ist. Darum muss man über Werte reden und unter Umständen miteinander aushandeln, was gelten soll, was für ein Handeln durch bestimmte Werte gefordert ist.

November 2018